

Weihnachtstrubel an der Burg hat begonnen



Alsdorf. Der Wintereinbruch kam wie bestellt: Zwar war das Kleid aus Schnee am gestrigen Abend zum Start des Weihnachtsmarktes an der Alsdorfer Burg schon nicht mehr ganz so flächendeckend, aber es schimmerte immer noch in den Bäumen und auf den hölzernen Buden des „Phantastischen Wintermärchens“. So wurde das ohnehin romantische Ambiente dieses Marktes noch eine Spur stimmungsvoller.

Bis Sonntag, 5. Dezember, bleibt der von Stadt und Aktionsgemeinschaft präsentierte Markt geöffnet. Täglich haben Besucher ab 16 Uhr (sonntags ab 15 Uhr) Gelegenheit, sich an gut 60 Ständen – erstmals sogar im Kerker der Burg – Geschenktipp zu holen, einen heißen Glühwein zu genießen oder diverse Leckerbissen zu kosten.

Die Arbeiterwohlfahrt hat eine große Cafeteria im Erdgeschoss der Burg eingerichtet, während auf der ersten Etage Bastelaktionen für Kinder stattfinden. Viele bekannte Besucher gehören erneut zu diesem Markt: Märchenonkel, Nikolaus und Nachtwächter erwarten die Besucher jeden Tag aufs Neue. (ssc)